

y225 Nassgley aus sandig-lehmigen Auensedimenten über Flussschottern
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	y-GN02	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	vorwiegend Grünland, untergeordnet Acker und Wald	
Relief	sohlenförmige Auenrinne	
Bodentyp	Nassgley	
Ausgangsmaterial	sandig-lehmige Auensedimente über Flussschottern	
Bodenartenprofil	SI3–4;Ls2–4,G2–3(4)	2,5–5 dm
	S–SI2,G4–5	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	Feuchtmull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	mittel humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	ISIIa3W, ISIIIa3, LIIIa3W, LIIIa4W	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, verbreitet westl. von Freiburg-Hochdorf, Nassgley aus mächtigeren, sandig-lehmigen Auensedimenten über Niederterrassenschotter; vereinzelt, in Randlagen, Auengley

Kennwerte

Feldkapazität	gering (130–220 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–120 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (60–130 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

ehemalige Dreisamrinne um March-Hugstetten (vor der Regulierung 1817-38) sowie kleinere Fläche bei Freiburg-Hochdorf